

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 168.

Dienstag den 21. Juli

1868.

## Aufruf.

Doch stehst Du dann, mein Volk, bekränzt vom Glücke,  
In Deiner Vorzeit heiligem Siegesglanz:  
Vergiß die treuen Todten nicht und schmücke  
Auch ihre Urnen mit dem Eichenkranz.  
Th. Körner.

Dem Mahnrufe des vaterländischen Dichters folgend ist bereits im Jahre 1866 ein Comité zusammengetreten, um denen, die aus Stadt und Kreis in den glorreichen Kampf jenes Jahres ausgezogen, aber nicht heimgekehrt, sondern auf fremder Erde gefallen oder an den dort empfangenen Wunden gestorben sind, auf einem geeigneten Platze hier zum dankbaren Gedächtniß ein Denkmal zu errichten.

Nachdem die Vorarbeiten soweit gediehen sind, daß an die Ausführung gegangen werden kann, wenden die Unterzeichneten sich an ihre Mitbürger und an die Bewohner des Saalkreises mit der Bitte, um Beiträge dazu, in dem Vertrauen, daß dies Vorhaben dankbarer Pietät offene Herzen finden und der Umfang der aufkommenden Geldspenden aus gestatteten werde, dasselbe in würdiger Weise zur Ehre der Todten auszuführen.

Indem wir bemerken, daß Zeichnungslisten mit einer vorläufigen Abbildung des beabsichtigten Denkmals in den nächsten Tagen in Umlauf gesetzt werden, erklären wir uns zur Empfangnahme von Beiträgen allesamt bereit.

Halle, den 15. Juli 1868.

## Das Comité zur Errichtung eines Denkmals für die im Feldzuge des Jahres 1866 aus Stadt und Kreis Halle Gebliebenen.

v. Böß, Ober-Bürgermeister. Dr. v. Beumann, Oberpräsident a. D. v. Kroßigk, Landrath. Glükner, Justizrath. Lamprecht, Regier. und Landesökonomie-Rath. Fiebiger, Rechtsanwalt. Barth, Kreis Secretair. Kesperstein, Buchhändler. Hilbenhagen, Bant-Agent. Niebed, Fabrikbesitzer. Kanzler, Rentier. Grebin, Restaurateur. Weber, Maler. Werner, Rentier. Heine, Kaufmann. Schenk, Obristleutnant. L. Zenzlich, Fabrikant. Grunberg, Gastwirth. Emanuel, Bäckermeister. Weber, Seilermeister. Keil, Fabrikant. Hänert, Kaufmann. Brodforb, Kaufmann. Cammitius, Maler. Dr. Gräfe, Professor. Helm jun., Zimmermeister. Herschenz, Stadtbaumeister. Kesperstein, Baumeister. A. Nebert, Fabrikant. Nust, Baumeister. Köhbe, Kaufmann. Prof. Dr. Kramer, Director. Scharre, Stadtrath. Eifentraut, Kaufmann. Fubel, Stadtrath. Freiherr v. Hellborff, Stadtrath. Prof. Dr. Knoblauch, derzeit Rector. Professor Dr. Beyßschlag. Professor Dr. Herzberg. Professor Dr. Fitting. Dr. Beed, Stadtrath. Professor Dr. Richard Volkmann. Niemeier, Stadtrath. Dr. G. Schwetsche.

Beiträge zu diesem Denkmal werden bereitwilligst entgegengenommen in der Expedition d. Bl.

## Der Handel mit Menschenhaar.

(Schluß.)

Der Preis des Haares, wie es der Friseur und Perrückenmacher kauft, richtet sich nach seiner Güte, Länge und Farbe und steigt für das Pfund von 5—20 Thlr., ja noch darüber hinaus. In England schwankt

der Preis von 4—30 Schilling pr. Pfund für Mittelqualitäten, erreicht aber für ausgezeichnete Waare (im rohen Zustande) die Höhe von 80 Schillingen. In Amerika ist der Preis 6 Cts. per Unze. Beim Ankaufe wird gewöhnlich, je nach dem Gewichte und der Schönheit des Haares einer Person, 1—6 Fres. bezahlt. 200,000 Pfund Haare soll Frankreich jährlich in den Handel bringen. England verbraucht jährlich für 18,000 bis 20,000 Pfund Sterling. Das mittlere Gewicht eines Französischen Haarpopses beträgt 10, eines Italienischen 12 und eines Deutschen 20 Loth. Die Deutschen Haare kommen selten in ihrem ursprünglichen Zustande auf den Markt, sondern meistens mit anderen vermischt, um die schlechte Farbe und mindere Qualität zu verbergen. In der kaufmännischen Sprache versteht man unter „Zopf“ bloß den Haarbüschel am Hinterhaupte. Die Stirnhaare werden selten mit abgeschritten, da sie immer etwas kürzer sind und die Person dadurch allzu entsetzt würde.

Zum Haarhandel gehört eine äußerst verlässige Unterscheidungsprobe, besonders darüber, ob die Waare dunkel oder hell ist. Das gekaufte Haar wird so genau untersucht, daß zwischen einem Deutschen und Französischen Artikel sogar der Geruch unterscheiden muß. Ja, Haarahändler sollen sogar, wie behauptet wird, zwischen Englisch, Wälsch, Schottisch und Irisch unterscheiden können, wenn sie ihre Nase in die Waare stecken.

Die um geringeren Preis erlangte Waare wird von den Händlern mit bedeutendem Nutzen und ohne weitere Vorrichtung an größere Handlungshäuser verkauft, wo sie gehörig zubereitet, d. h. gefärbt oder gebleicht, (durch Citronensaft und am Sonnenschein), gekraut und in anderer Art hergerichtet, fortirt und versandt wird.

Die Behandlung des menschlichen Haares bis zu dem Zustande, in welchem es der Friseur und Perrückenmacher verwenden kann, ist sehr heftlich und nur wenige Personen befassen sich damit. Wie viel Zeit und Mühe darauf verwendet wird, kann daraus geschlossen werden, daß der Werth des Rohstoffes um 300—500 Procent erhöht wird, bevor er in die Hände der besagten Gewerbsleute gelangt. (B. B.-Blg.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Landwirthschaftliches Institut der Universität Halle.

Auf hiesiger Universität studiren im laufenden Sommer-Semester 1868 166 Landwirthe. Davon gehören an:

Königreich Preußen:

Prov. Sachsen	34
= Schlesien	18
= Brandenburg	10
= Hannover	10
Reg.-Bez. Cassel	6
Prov. Preußen	6
= Westfalen	5
= Posen	5
= Pommern	4
Rheinprovinz	3
Schleswig-Holstein	1
Reg.-Bez. Wiesbaden	2

104

Kgr. Sachsen	Transport 104
Meklenburg-Schwerin	9
Kgr. Baiern	6
Hamburg	4
Braunschweig, Bremen, Lübeck je 3	4
Baden, Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Hessen-Darmstadt, Lippe-Detmold, Schwarzburg-Rudolstadt je 2	9
Sachsen-Meinungen, Schwarzburg-Sondershausen, Oldenburg, Anhalt, Waldeck, je 1	12
Oesterreich	5
Ungarn	3
Rußland	3
Schweiz	5
	2
	<b>Summa 166</b>

Halle, Ende Juni 1868.

Prof. Dr. **Jul. Kühn.**

**Anfrage.**

Hat der Verschönerungsverein, welcher im öffentlichen Interesse so viele Mittel auf neue Anlagen in und bei Halle verwendete, nicht einige Thaler disponibel, resp. kann er es wohl erwirken, auf den Promenaden in der Stadt die bereits bestehenden Baum- und Gras-Parthien durch Benutzung des jetzt im Ueberflus vorhandenen Wassers regelmäßig zu erneuern, resp. das dort wandelnde Publicum von dem unerträglichen Staube zu retten?  
M.

**Singakademie.**

Dienstag den 21. Juli Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird: Händel's „Jubilate“ und Bach's Motette „Jesu, meine Freude.“

**Der Vorstand.**

**Tageschau.**

Dienstag den 22. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.  
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —  
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Papstbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —  
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassatur-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —  
Bant-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.  
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
Spartakasse.

Städtische Spartakasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartakasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Borischung-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.  
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.  
Öffentliche Bibliotheken.  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
**Vereine.**  
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.  
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“  
Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
Singsakademie 6 Uhr Nachm. im „Volksschulgebäude.“  
Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

**Vedertafeln.**

Volksliebtafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

**Bäder.**

Jabel's Bade-Anstalt im Fährkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**

19. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,54	6,46	73	17,8	NW	ziemlich heiter 4.
Mitt. 2	333,91	5,86	41	24,5	W	trübe 8.
Abd. 10	334,34	6,26	72	17,6	NNW	wolfig 7.
Mittel	334,26	6,19	62	20,0		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Veransgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Das Reglement für die im Jahre 1869 zu veranstaltende **Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Wittenberg** liegt in unserer Registratur zur Kenntnisaufnahme aus.

Die auszustellenden Gegenstände sind bis spätestens 1. November d. J. bei dem Ausschusse anzumelden.

Die Eröffnung der Ausstellung ist auf den 10. Mai 1869 — ihre Dauer bis 10. Juni 1869 festgesetzt.  
Halle, den 18. Juli 1868.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt wird im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors in seinem Geschäfts-Local die an der Magdeburg-Leipziger Straße gelegene Chauffee-geld-Hebestelle zu **Donniss am 27. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr** mit Vorbehalt des höheren Zuschlags vom 1. September d. J. ab in Pacht ausbieten. Nur solche Personen, welche sich als dispositionsfähig ausweisen und zur Sicherung ihres Gebots vorher eine Caution von 200 R. baar oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, werden zum Bieten zugelassen. Die Pachtbedingungen können von

heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.  
Halle, den 6. Juli 1868.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

**Bekanntmachung.**

Das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt wird im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors in seinem Geschäfts-Local die an der Magdeburg-Leipziger Straße belegene Chauffee-geld-Hebestelle zu **Bruckdorf am 3. August d. J. Vormittags 10 Uhr** mit Vorbehalt des höheren Zuschlags vom 1. October d. J. ab in Pacht ausbieten.

Zum Bieten werden nur solche Personen, welche sich als dispositionsfähig ausweisen und zur Sicherung ihres Gebots vorher eine Caution von 250 R. baar oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, zugelassen.

Die Pachtbedingungen können von heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Halle, den 6. Juli 1868.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

**Gutes Hausbackenbrot,**

4 1/2 U. 5 Ugr. empfiehlt die Bäckerei von **Otto Georgi.**  
Rathhausgasse 9.





## Oberhemden,

einfache wie höchst elegante, werden nach Maß nur von bestem Handgespinnst-Leinen oder auch gutem dauerhaften Chiffon angefertigt und gutes Sitzen garantirt.

**Großer Berlin Nr. 13. D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.**

## Corsetts

in den neuesten Façons und nur von dauerhaften Stoffen gut und sauber gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl zu ganz besonders billigen Preisen

**S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.**

**Kieler Sprotten, geräuch. Aale, feinste fließend fette Isländer Seringe, neue saure Gurken** empfiehlt **C. Müller.**

**Ganz frische, vorzügliche sächsische Salzbutte**

à Lt. 9 1/2 Gr. bei

Carl Deichmann, Leipzigerstraße Nr. 84.

**Aale, Bücklinge, Bratheringe,**

schöne fette Waare, traften soeben wieder eine frische Sendung ein. Bratheringe in ganzen und halben Fäßchen. Stand bei dem Kaufmann Herrn Arnold am Markt. **Der Pommer.**

**Estragon-Essig** à Quart 2 Sgr. 6 Pf. empfiehlt als vorzüglich zum Einmachen geeignet die Essig-Fabrik von **F. Meinel, Dachritzgasse Nr. 7.**

## Basler

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital 10 Millionen Francs, 2,666,666 2/3 Thlr. Pr. Crt.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen jeder Art, zu festen billigen Prämien ab. Zu ihrem General-Agenten für die Provinz Sachsen hat dieselbe

**Herrn Heinrich Kayser in Magdeburg**

ernannt, welcher Bewerbungen um Haupt- und Special-Agenturen entgegennimmt. **Berlin, im Juli 1868. Die Subdirektion.**

Die Abfuhr geeigneten Latrinen-Inhalts mittelst Maschine auf geruchlose Weise wird prompt besorgt und Anmeldungen dazu per Stadtpost erbeten. **Die Sichorien-Fabrik.**

**Halle'scher Consum-Verein. Eingetr. Genossenschaft.**

Generalversammlung im Hotel Garni „zur Tulpe“ Donnerstag den 23. Juli c. Abends 7 1/2 Uhr. Tages-Ordnung: 1) Rechenschaftsbericht für das II. Quartal c. 2) Decharge. 3) Abänderung des §. 11 der Statuten. 4) Wahl zweier Revisoren. 5) Caution des Cassiers und Lagerhalters. 6) Bericht über das Lagergeschäft.

Nichtmitgliedern ist der Eintritt in das Local als Zuhörer gestattet.

Der **Verwaltungs-Rath.** Böcking.

Königl. Sächs. Gewinnliste 1. u. 2. Classe liegt aus **goldene Rose.**

## Freyberg's Garten (Thieme).

Dienstag den 21. d. Mts. **großes Concert nebst großem Land- und Luftfeuerwerk.** Zum Schluß: „Der alte Fritz in Lebensgröße“ im Feuer dargestellt.

Billete sind bei Herrn **Moritz**, gr. Steinstraße, Herrn **Stoy**, Leipzigerstraße und Herrn **Dittler**, gr. Ulrichsstraße, für 4 Gr. zu haben. An der Kasse 5 Gr.

Anfang des Concerts Abends 7 Uhr, des Feuerwerks nach 9 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein **N. Otto**, concessionirter, geprüfter und praktischer Feuerwerker.

NB. Bei ungünstigem Wetter am nächstfolgenden schönen Abende.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ein **ordentlicher und fleißiger Arbeiter** in gesetzten Jahren, womöglich unverheirathet, welcher gute Atteste aufzuweisen hat wird gesucht **Brüderstraße 17.**

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht **Bahnhof 8.**

Ein ehrlicher, stadtkundiger **Kaufbursche** wird sofort gesucht in der Buchhandlung von **Hermann Tausch.**

Einen **Behrling** sucht sofort **Blau**, Schneidermeister, kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Eine **reintliche Handfrau** wird gesucht **Waisenhaus, 2ter Eingang.**

**Gesucht** werden Frauen an die **Dreschmaschine** und zum **Abladen** gr. **Brauhausgasse 30.**

**Stricker** sucht gr. **Steinstraße 73, im Hofe.**

Eine **Handfrau** wird angenommen im **Paradies.**

Ein **Mädchen**, auf Herrenarbeit geübt, findet sofort **Beschäftigung** kl. **Klausstraße 14, 1 Tr.**

Ein **ordentliches, zuverlässiges Mädchen**, welchem außer den häuslichen Arbeiten die **Wartung** eines Kindes obliegt, kann den **1. August** in **Dienst** treten **Niemeyerstraße 1.**

Ein **ordentliches Mädchen** wird **sofort** gesucht **Leipzigerstraße 103, 2 Tr.**

Ein **routinirter, augenblicklich geschäftsloser Kaufmann**, gesetzten Alters, sucht gegen **bescheidenes Honorar** in oder außerhalb seiner **Wohnung** seinem **Fache** entsprechende **Beschäftigung.** Näheres **Harz 25, 3 Tr.**

Dienstag den **21. Juli 1868** **Nachmittag 4 Uhr** **Quartal-Versammlung fleißiger Fleischer-Zunftung** im Lokale des **Herrn Grafe** **wurm**, gr. **Brauhausgasse Nr. 28.**

**Der Vorstand.**

## Harmonie.

Mittwoch als am **22. d. Mts.** **Wasserfahrt** nach der **Nabeninsel** mit **Musik.** Ort und Zeit des **Einsitzens** ist im **Circular** näher **bekannt** gemacht. **Abfahrt** **Punkt 1/4 4 Uhr.** **Gäste** sind **sehr** **gern** **gesehen.** **Der Vorstand.**

In der **Kranz'schen Restauration**, **Leipzigerstraße Nr. 57**, am **Thor**, ist von heute ab wieder **sehr** **schöne** **Döllnitzer Gose** **vor** **rätbig.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am **19. Juli** **Abends** am **Unterpegel** **5' — "**

am **20. Juli** **Morg.** am **Unterpegel** **5' — "**

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	19. Juli		20. Juli
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	23 Grad	22 Grad	15 Grad
Wasser	18	20	18